

Tode alles aus, gethan hat, was ihm beliebt, und in dieser Sorglosigkeit vieles begangen hat, das er nicht rechtfertigen und dessen Folgen in jenem Leben er nicht ändern kann? Und überlegen Sie, welcher unter beiden in dieser Welt ein besserer Bürger, und ein rechtschaffenerer, tugendhafterer Mensch seyn werde.

Der Major sah den Sebalbus mit starren Augen an, und schwieg still. Sebalbus auch. Endlich brach der Kranke aus:

Herr! daran habe ich noch in meinem Leben nicht gedacht. Ein Soldat hat auch nicht Zeit, so weit hinzudenken. Aber ich besinne mich ißt eben. Wenn auch ein künftiges Leben, und ein jüngster Tag ist, so glaube ich, ich werde dann ein Herz fassen, und weder vor Gott noch vor dem Teufel erschrecken. Laß ihn kommen den Teufel, wenn er mich anklagen will, er muß mich doch vor Gott anklagen, und der weiß, daß ich nie wissentlich etwas böses gethan habe. O! du mein allmächtiger Schöpfer! würde ich sagen, (er richtete sich ein wenig auf, und faltete seine Hände,) du weißt, daß ich nie den hilflosen Unglücklichen gedrückt, daß ich nie Wittwen und Waisen betrübt, daß ich nie wissentlich diese Hände zum Bösen gebraucht habe. Zwar — (hier schwieg er ein wenig
still